

Einleitung.

In der alten Welt beynah 2000 Jahre gab es keine Staaten; wenigstens wissen wir nichts davon. Die ersten Staaten so wie einst die ersten Menschen entstanden in Asien, fingen beyläufig 2200 Jahre vor Christi Geburt an, und die Geschichte der alten Staaten endigt sich gegen das Jahr 500 nach Christi Geburt.

Der Staat von Babylonien war nach dem Zeugnisse des Moses der älteste Staat der Welt. Nach ihm bildeten sich immer mehrere, mancher früher, mancher später, der eine von diesen spielte eine Hauptrolle, der andere eine Nebenrolle. Jene nennen wir Hauptvölker, diese Nebenvölker.

Hauptvölker waren znerst in Asien; nebst den Babyloniern die Assyrier, Meder, Perser, und fast zu gleicher Zeit die Hebräer (Juden) und Phönicier; (besonders vermöge ihrer Schifffahrt und ihres Handels); in Afrika beynah 2000 Jahre mit den vorigen: die Ägyptier, und etwas später die Karthager; in Europa: die Griechen (besonders durch ihre Cultur und Wissenschaften), die Macedonier, und die Römer; bis die Monarchie der letzteren, beson ers das abendländische Kaiserthum, eine Beute der Deutschen wurde.

Die Geschichte dieser Hauptvölker ist für jeden, der auf einig Bildung Ansprüche macht, und besonders für Studierende zur Lesung der alten classischen Schriftsteller, unumgänglich nothwendig. Sie wird daher auch in diesem Lehrbuche abgehandelt, doch mit Weglassung der Geschichte der Hebräer, weil dieselbe wegen der meistens theokratischen Regierung dieses Volkes mehr zur Religions-Geschichte gehört.

Die Geschichte der Nebenvölker ist schon für sich minder wichtig, und ist größtentheils auch in die Geschichte der Hauptvölker verwebet; ein großer Theil derselben kommt auch in der Geschichte der neuern Europäischen Staaten vor, da von dem Ursprunge dieser einzelnen Staaten die Rede ist. Es wird also die Geschichte dieser Nebenvölker hier weggelassen.

Zur vollkommnen Geschichtskunde gehört vor allen die Kenntniß des Schauplazes der Begebenheiten; diese erhält man durch die Aufzählung der Länder, welche zu jedem Staate gehörten. Dann muß man das Entstehen, den Wachstum, oder Verfall eines Staates bis zu dessen gänzlichem Auslöschung oder Unterwerfung unter einem andern, sammt den Ursachen hiervon, und den besonders merkwürdigen Personen, die hierzu beygetragen, oder sich sonst ausgezeichnet haben, wissen;